

die jeweils hinzugebrachte Müllmenge mit einer Harke einzuweben und lückenlos mit einer etwa 30 cm dicken Schicht möglichst lehmiger Erde / zu überdecken. Steht für diesen Zweck nur lockerer Sand oder feiner Bauschutt zur Verfügung, so ist die Schicht dicker zu wählen. Die aufgebrachte Deckschicht ist jedesmal festzutreten oder festzuklopfen. Als zusätzliches und wirksames Tötungsmittel, spez. gegen die Fliegenbrut, ist das Müll vor der Überdeckung mit Hilfe von Gießkannen mit Kalkmilch zu befeuchten.

§ 6

Für die Herstellung der Grube sind die Hauseigentümer, die Hausverwalter und die Hausobmänner verantwortlich. Die bezeichneten Personen haben das Recht, notfalls Hausbewohner zur Herstellung der Grube hinzuzuziehen.

Bei Übertretung der Bestimmungen der §§ 4 und 5 können für den Fall der Nichtbefolgung polizeiliche Zwangsmittel gemäß § 55 PVG verhängt werden; außerdem werden Zuwiderhandlungen gegebenenfalls strafrechtlich verfolgt.

§ 7

Jeder Eigentümer oder sonstige Verfügungsberechtigte (z. B. Verwalter oder Treuhänder), der die Müllabfuhr in Anspruch nimmt, ist verpflichtet, als Beitrag für die Kosten der Müllbeseitigung eine Gebühr zu zahlen, deren Höhe sich nach der tatsächlichen Inanspruchnahme richtet. Es wird vorerst eine Gebühr in folgender Höhe erhoben: Für 1 Gefäß bis 200 Liter 1,50 RM bzw. je cbm 7,50 RM.

Die Einziehung der Gebühren erfolgt durch die Auftragskassen. Die Gebühr ist jeweils am 15. Januar, 15. April, 15. Juli und 15. Oktober für das abgelaufene Vierteljahr fällig. Bei nicht pünktlicher Zahlung kann die Gebühr im Verwaltungs-Zwangsverfahren eingezogen werden.

Vorstehende Satzung tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.

Berlin-Köpenick, den 17. Februar 1947.

Bezirksamt Köpenick von Groß-Berlin
Bessen

Deutsche Zentralverwaltungen in der sowjetischen Besatzungszone

Ungültigkeitserklärung eines Dienstsiegels

Das Dienstsiegel der Deutschen Zentralverwaltung der Brennstoffindustrie in der sowjetischen Besatzungszone mit der Umschrift „Deutsche Zentralverwaltung der Brennstoffindustrie in der Sowjetischen Besatzungszone“ und einem gekreuzten

Hammer und Schlegel in der Mitte ist am 17. Februar-1947 abhanden gekommen und wird hierdurch für ungültig erklärt.

Berlin, den 5. März 1947.

Deutsche Zentralverwaltung der Brennstoffindustrie
in der sowjetischen Besatzungszone
I. A.: S t a k s

Justizbehörden

Zulassung von Rechtsbeiständen

Auf Grund des Artikels 1 § 1 des Gesetzes zur Verhütung von Mißbräuchen auf dem Gebiete der Rechtsberatung vom 13. Dezember 1935 — RGBI. I S. 1478 — haben erhalten:

I. V o l l e r l a u b n i s (uneingeschränkte Erlaubnis "zur Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten für den Ortsbezirk Groß-Berlin) zum mündlichen Verhandeln bei folgenden Amtsgerichten:

1. Ball, Heimann, Berlin C 2, Rqchstraße 16, AG Berlin-Mitte, Berlin-Wedding, Berlin-Tempelhof-Kreuzberg, Berlin-Schöneberg, Berlin-Charlottenburg.
2. Fehlhaber, Wilhelm, Berlin - Wilmersdorf, Berliner Straße 132/133, AG Berlin-Charlottenburg, Berlin-Schöneberg.
3. Fisch, Albert, Berlin-Hermsdorf, Berliner Straße 116, AG Berlin-Mitte, Berlin-Wedding-Reinickendorf, Berlin-Pankow, Berlin-Tempelhof-Kreuzberg, Berlin-Schöneberg.
4. Gittel, Hans, Berlin-Waidmannslust, Oraniendamm 6, AG Berlin-Mitte, Berlin-Wedding-Reinickendorf, Berlin-Charlottenburg.
5. Gommlich, Willy, Berlin-Wilmersdorf, Koblenzer Straße 2, AG Berlin-Mitte- Berlin-Charlottenburg, Berlin-Schöneberg, Berlin-Tempelhof-Kreuzberg, Berlin-Neukölln.
6. Heuser, Fritz, Berlin-Pankow, Berliner Straße 13 b, AG Berlin-Mitte, Berlin-Pankow, Berlin-Wedding-Reinickendorf.
7. Littmann, Gustav, Berlin-Adlershof, Winterbergreihe 143, AG Berlin-Mitte, Berlin-Köpenick.
8. Ottmann, Adolf, Berlin-Pankow, Eintrachtstraße 2 AG Berlin-Pankow.
9. Röhmann, Franz, Berlin SW 29, Boeckhstraße 45, AG Berlin-Mitte, Berlin-Neukölln, Berlin-Tempelhof-Kreuzberg, Berlin-Lichtenberg, Berlin-Köpenick.
10. Schueler, Adolf, Berlin-Schöneberg, Erdmannstraße 9, AG Berlin-Schöneberg, Berlin-Steglitz, Berlin-Mitte, Berlin-Neukölln, Berlin-Charlottenburg.

11. Spruch, Richard, Eerlin-Mariendorf, Chausseestraße 11, AG Berlin-Mitte, Berlin-Tempelhof-Kreuzberg, Berlin-Neukölln, Berlin-Lichtenberg, Berlin-Köpenick.
12. Stahlschmidt, Bruno, Schöneiche bei Berlin, Hubertusstraße 13, AG Berlin-Mitte, Berlin-Köpenick, Berlin-Lichtenberg, Berlin-Pankow, Berlin-Neukölln.
13. Zindler, Franz, Berlin-Tjohannisthal, Sterndamm 85. 4G Berlin-Mitte, Berlin-Köpenick, Berlin-Neukölln, Berlin-Schöneberg, Berlin-Wedding.

II. T e i l e r l a u b n i s zur Einziehung fremder Forderungen (Inkassoerlaubnis)

1. Marggraff, Erich, Berlin-Steglitz, Menckenstraße 24.

Berlin, den 28. Februar 1947.

Der Chefpräsident des Landgerichts Berlin
i. V.: Dr. Greffin

Az. Gen. 3711. E. D. 1/47

Beschluß

Vorbehaltlich der Genehmigung durch die Alliierte Kommandantur werden auf Vorschlag des Bezirksamts Treptow der Stadt Berlin bestätigt:

- a) Der Max Barth, Berlin-Baumschulenweg, Baumschulenstraße 102, als Schiedsmann für den Schiedsmannsbezirk Baumschulenweg unter gleichzeitiger Befreiung von seinem Amt als Schiedsmannstellvertreter für denselben Schiedsmannsbezirk;
- b) der Otto Brackmann, Berlin-Baumschulenweg, Baumschulenstraße 23, als Schiedsmannstellvertreter für den Schiedsmannsbezirk Baumschulenweg.

Berlin-Zehlendorf, den 31. Januar 1947.

Das Landgericht Berlin

Az. Gen. 3180/E. Bez. Treptow/Bez. Baumschulenweg